

## Die globale Herausforderung Meeresverschmutzung gemeinsam lösen

Die Verschmutzung der Meere, vor allem durch Plastikmüll, zu verhindern, ist eine globale Herausforderung. Die Seeschifffahrt hat sich dieser angenommen und unterliegt mittlerweile strengen und weltweit gültigen Vorschriften über den Umgang mit Abfällen an Bord. Seitdem ist der Eintrag von Meeresmüll durch Handels- und Kreuzfahrtschiffe stark zurückgegangen. Allerdings fehlen in vielen Häfen noch geeignete Annahmestellen mit einheitlichen und wirkungsvollen Vorschriften. Der VDR begrüßt daher die Maßnahmen der Europäischen Kommission, die EU-Hafenauffangrichtlinie zu überarbeiten. Leider sind die hauptsächlichen Verursacher des Meeresmülls – alte und abgerissene Netze aus der Fischerei (10%) und landseitige Mülleinträge (80% des gesamten Meeresmülls) – noch zu wenig reguliert.

### ★ Meeresmüll



### ★ MARPOL Konvention (Annex V)



- Mülltrennung an Bord
- kein Plastikmüll darf über Bord geworfen werden
- strenge Vorgaben für übrige Abfälle (wie etwa Biomüll) in Küstengewässern und Sondergebieten
- staatliche Kontrollen in den Häfen und Bußgelder bei Verstößen



### ★ Betriebsabfälle an Bord

u. a. Abwasser, Ladungsrückstände und Lukenwaschwasser, Rückstände aus der Abgasreinigung

- geeignete Annahmestellen in den Häfen
  - einheitliche Regeln für die Mülltrennung
  - einheitliche Gebühren für die Müllentsorgung
- ?** Hafen  
Entsorgungskosten als Teil der Hafengebühren (no special fee-System)



#### Kontakt

Kpt. Wolfgang Hintzsche | Schiffssicherheit, Nautik und Technik, Umweltschutz | Tel. +49 40 35097-235 | hintzsche@reederverband.de  
 Pressekontakt: Christof Schwaner | Presse & Kommunikation | Tel. +49 40 35097-238 | schwaner@reederverband.de